

Konzept

Disc Golf Körbe im Schulhaus Auenstein



FOGGY BASKETS
— A A R G A U —



www.foggy-baskets.ch

Auenstein, 12. Dezember 2021

Sandro Carucci
Adelbändli 6
5000 Aarau
076 593 99 00
sandrocarucci@sunrise.ch

Konstantin Sornig
Unterdorf 1b
5105 Auenstein
078 918 77 00
konsti.sornig17@gmail.com

Inhaltsverzeichnis

Worum geht es?	1
Wer sind wir?	1
Was würden Körbe im Schulhaus Auenstein bedeuten? Adressierung der Bedenken.	2
Was ist Disc Golf?	3
Wer spielt Disc Golf?	4
Körbe	5
Kosten.....	7
Scheibenvermittlung & Mögliche Zusammenarbeit mit der Schule in Auenstein	7
Das sagen die Kurs-betreibenden Gemeinden.....	8
Weiteres Vorgehen	8
Anhang	9
Email Anfragen	9
Antwort Stadt Winterthur	9
Antwort Tourismus Stans	10
Antwort Kollegi Stans	10

Worum geht es?

Disc Golf ist eine der am stärksten wachsenden Sportarten in Europa. Dies nicht ohne Grund. Die Freizeitaktivität, bei der es darum geht, eine Frisbeescheibe mit möglichst wenigen Würfeln in einem Korb zu versenken, fördert die Bewegung im Freien und bringt Spass für die ganze Familie. Gespielt wird Disc Golf in der Schweiz zumeist in öffentlichen Parks. Kurse umfassen in der Regel neun bis achtzehn Bahnen.

Einige Aargauer üben diesen Sport schon seit langer Zeit aus, jedoch nicht auf fest installierte, sondern auf mobile Körbe. Das Ziel ist es nun, so bald wie möglich drei oder vier solche Körbe verteilt auf das Schulhausgelände in Auenstein zu installieren, um den Sport einer breiten Allgemeinheit zugänglich zu machen. Zusammen mit definierten Abwurfstellen, sogenannten Tees, wird daraus ein Disc Golf Kurs. Um die Kosten gering zu halten und die gesamte Sportanlage im aktuellen Zustand belassen zu können, kann die Korbplatzierung so gelegt werden, dass weder die Infrastruktur noch die Benutzer der Anlage tangiert oder gar gestört werden. Nachfolgend sind einige der Vorteile einiger Disc Golf Körbe im Schulhaus Auenstein aufgeführt:

- ✓ Erweiterung Sport- und Freizeitangebot
- ✓ kostengünstige Infrastruktur
- ✓ Einbindung in bestehende Infrastruktur möglich
- ✓ beinahe kein Unterhalt nötig
- ✓ Anlage kann das ganze Jahr bespielt werden
- ✓ Sport ist für alle Altersklassen interessant
- ✓ Anschaffungskosten für die Frisbeescheiben sehr gering
- ✓ fördert die Bewegung im Freien
- ✓ Sportart fördert Koordination und Fitness
- ✓ bietet eine interessante Möglichkeit für Firmen- und Vereinsanlässe

Wer sind wir?

Wir sind ein im Dezember 2020 gegründeter Disc Golf Verein und nennen uns *Foggy Baskets Aargau*. Bereits seit mehr als 3 Jahren üben wir regelmässig gemeinsam den Sport aus. Jedes unserer 9 *Mitglieder* (Samuel Joho, Fabian Furter, Christian Zulauf, Raphael Schneider, Matthias Langhard, Christoph Heuberger, Alex Wernli, Konstantin Sornig, Sandro Carucci; Stand Dezember 2021) ist in Auenstein selber aufgewachsen. Einige von uns nehmen bereits länger an der offiziellen «Swisstour», an Turnieren von Genf über Zürich bis Kreuzlingen, teil. Der Wunsch nach der Verbreitung des Sports und nach einer Trainingsanlage bzw. nach einem eigenen Kurs haben uns angetrieben, den ersten Verein im Kanton Aargau zu gründen. Unsere sauber geplanten, alle 1,5 Wochen durchgeführte Trainingseinheiten finden momentan noch über den ganzen Kanton verteilt statt. Seit dem 20. November 2021 sind wir offiziell Mitglied der «[Swiss Disc Golf Association](#)». Somit sind wir auch der «[Swiss Disc Sports Association](#)» angebunden - welche wiederum **Swiss Olympics** angehört.

Was würden Körbe im Schulhaus Auenstein bedeuten? Adressierung der Bedenken.

Grundsätzlich ändert sich durch die Installation einiger Disc Golf Körbe im Schulhaus Auenstein nichts. Die Körbe können so platziert werden, dass weder Personen noch Infrastruktur gefährdet sind.

Unser Vereinsziel ist es, den Randsport Disc Golf, zu verbreiten. Durch seine steigende Präsenz der Sportart auf Youtube und der stark zunehmenden Bekanntheit und Beliebtheit erhalten wir bereits jetzt viele Anfragen für Probetrainings. Wir haben schon einige Personen in den Sport eingeführt und neue Mitglieder gewonnen. Mit einigen Körben im Schulhaus würden weiter Leute auf das neue Angebot aufmerksam werden.

Bei einem ersten Treffen mit der Gemeinde Auenstein und dem stellvertretenden Hauswart der Schule wurden einige Bedenken für die Installation von Körben geäussert. Im folgenden Abschnitt werden diese adressiert.

- *Vandalismus*

Wir sind mit vielen verschiedenen Vereinen in der ganzen Schweiz im regelmässigen Austausch. Auf unser Nachfragen hin wurde klar, dass in den letzten 25 Jahren kein einziger Fall von Vandalismus an Disc Golf Körben in der ganzen Schweiz vorgekommen ist. Sollte nun aber trotzdem etwas geschehen, kommt der Verein natürlich für sämtliche Kosten und Arbeiten auf. In Asprache mit den Lehrpersonen des Schulhauses kann für Schüler*innen in der Pausen während Schulzeit die Regel aufgestellt werden, dass der Korb nicht bestiegen werden darf. Aus unserer Sicht wäre dies eine realistisch umsetzbare Massnahme. Ein Disc Golf Korb eine generelle Erhaltungsdauer von ungefähr 30 Jahren.

- *Lärm des Korbes*

Wenn die Scheibe in den Korb fliegt, entsteht durch den Aufprall in den Ketten jeweils ein Geräusch. Wir verstehen diesen Punkt, jedoch sind wir der Meinung, dass ein Discgolf Korb nicht lauter sein würde, als wenn eine Schulklasse, Kinder in der Freizeit oder ein Verein Sport auf dem Schulhausareal treibt. Der Verein Foggy Baskets Aargau respektiert ansonsten natürlich die Zeiten der Nacht- und Morgenruhe.

- *Koordination mit Vereinen*

Gemäss dem Belegungsplan der Schulanlage vom März 2021 geht hervor, dass am Samstagnachmittag das Areal nicht benutzt wird. Wir könnten uns vorstellen, an jeweils an diesem Tag, vielleicht alle zwei Wochen, ein Training durchzuführen. Selbstverständlich hätten andere Vereine Vorrang, wenn sie den Turnplatz oder die Turnwiese trotzdem an einem Samstag brauchen möchten. Auf spielende Kinder wird auch in jedem Fall Rücksicht genommen.

- Feste Installation der Körbe

Es wurde diskutiert, dass man die Körbe eventuell zwar fest installieren könnte, aber jeweils nur bei Gebrauch effektiv aufstellen würde. Ansonsten sollten sie verstaut werden. Aus unserer Sicht würde mit dieser Massnahme der ganze Sinn der festen Installation verloren gehen. Wir als Verein möchten den Sport für alle zugänglich machen, und so wäre dies nicht gegeben. Weiter haben wir als Verein Sicherheitsbedenken, mehr in diesem Fall als bei einer festen Installation. Das Reststück der festen Installation, das aus dem Boden herauschaut, ist unserer Meinung bietet eine grössere Fläche für Unfälle und Verletzungen von Kindern.

Wenn ein Anlass auf dem Schulgelände stattfinden sollte, ist es ein Leichtes, die Körbe kurzzeitig zu entfernen. Natürlich ist ihre Platzierung aber so vorgehsehen, dass sie aber in keinem Fall in die Quere kommen sollten.

- Unser Vorschlag

Weil wir den Sport für alle zugänglich machen wollen, möchten wir bei unserer Idee von fest installierten Körben, die zu jeder Zeit stehen, blieben. Dies scheint uns auch sicherer für Benutzer des Areals, als sie jeweils zu entfernen und das Fundament stehen zu lassen. Aus denselben Gründen möchten wir auch nicht auf mobile Körbe setzten, weil es unserer Idee der Zugänglichkeit widerspricht und wir dies ja bisher schon immer tun. Unser Vorschlag wäre, dass wir eine **Testphase** einrichten würden. Über ein (halbes) Jahr könnten wir die Körbe einmal aufbauen. So kann man schauen, wie die Bevölkerung darauf reagiert und ob es Probleme oder Beschwerden gibt. In einem Solchen Fall würden wir die Körbe natürlich wieder entfernen.

Wir finden nicht, dass man von Vandalismus und (Lärm-) Missbrauch ausgehen sollte, sondern eher, dass dies nicht der Fall sein wird.

Was ist Disc Golf?

Disc Golf ist mit Frisbees Golf spielen. Disc Golf Frisbees sind wie die fliegenden Scheiben am Strand oder im Park, nur viel aerodynamischer. Das Ziel des Spieles ist es, einen Kurs, meist neun oder achtzehn Bahnen, mit so wenigen Würfeln wie möglich zu beenden. Jede Bahn hat eine Abwurfstelle und ein Ziel, den Disc Golf Korb.

Die Ketten des Korbes entschleunigen den Flug der Frisbeescheibe und diese fällt in den darunter liegenden Korb. Die Anzahl Würfe wird notiert und man geht zur nächsten Bahn. Am Ende der Runde werden die Würfe addiert und der Sieger ermittelt. Wer für die Runde am wenigsten Würfe brauchte, hat gewonnen.

Von der Abwurfstelle wirft man einen möglichst weiten Wurf in Richtung des Korbes. Weitergespielt wird von genau dort, wo der Wurf gelandet ist. Dort versucht man entweder die Scheibe direkt im Korb zu platzieren oder möglichst nahe dran.

Die einzelnen Bahnen eines Parcours sind zwischen 50 und 350 Meter lang. Das sogenannte «Par» gibt eine Referenz, wie viele Würfe für die Bahn gebraucht werden, meist 3, 4, oder 5. Die Schwierigkeit einer Bahn ergibt sich aber nicht nur aus der Länge, sondern auch durch Hindernisse wie Bäume, Büsche, Wasser, Strassen, Wege oder Höhenunterschiede. Sperrbereiche (Out-of-bounds) und Spielrichtungsvorgaben (Mandatories) sollen parkierte Autos, Fussgänger oder Spieler auf benachbarten Bahnen schützen.

Wer spielt Disc Golf?

Disc Golf ist eine der stärksten wachsenden Sportarten weltweit. Gemäss der PDGA (Professional Disc Golf Association) gab es im Jahr 2020 weltweit rund 26'000 neu lizenzierte Spieler*innen. Das sind 80% mehr als 2019. Die lizenzierten Spieler*innen machen aber tatsächlich lediglich einen Bruchteil der gesamten Spielerbasis aus.

(vgl. https://www.pdga.com/files/pdga_2020_demographics_0.pdf)

Auch in der Schweiz haben sich die Spieler*innenzahlen während der Pandemie beinahe verdreifacht. Der Schweizer Disc Golf Verband musste reagieren und hat das auch getan. Für das Jahr 2022 sind neben den Eliteturnieren Schweizermeisterschaft und Swisstour-Finals 25 weitere offizielle PDGA-Turniere geplant. Daneben finden noch zahlreiche weniger offizielle Turniere statt, die sich eher für am Breitensport orientieren.

Kindern bietet die leicht zugängliche Sportart die Möglichkeit, das Spiel mit der Scheibe zu erlernen. Auch wenn sich die Bahnen anfänglich noch eher anspruchsvoll gestalten, so ist die Herausforderung spannend und Fortschritte können rasch erzielt werden. Für Turniere werden häufig Junior-Tees aufgestellt, also Startpunkte der Bahnen, die etwas mehr altersgerecht sind.

Für *Jugendliche* und *junge Erwachsene* kann Disc Golf als ernstzunehmende Sportart ausgeübt werden. Auch wenn der Spass immer im Vordergrund steht, kann das Spiel mit viel Technik, Athletik und Taktik trainiert und an (inter)nationalen Wettkämpfen gemessen werden.

Für *Erwachsene* und *ältere Menschen* bietet es natürlich den Ansatz zum Spitzensport. Viele lieben die Sportart aber auch, weil sie ohne Probleme mit Kindern, Enkelkindern, Bekannten und Verwandten gespielt werden kann, ohne dass dabei ein ungleicher Wettbewerb entstehen würde.

Schlechtes Wetter gibt es zum Disc Golfen nicht. Die Scheiben und Körbe sind wasserfest. Selbst bei Schnee kann gespielt werden. Da die Scheiben meist farbig sind, werden sie schnell wiedergefunden. Sogar erheblicher Wind kann den modernen Fluggeräten nichts anhaben. Somit ist eine Anlage das ganze Jahr über bespielbar.

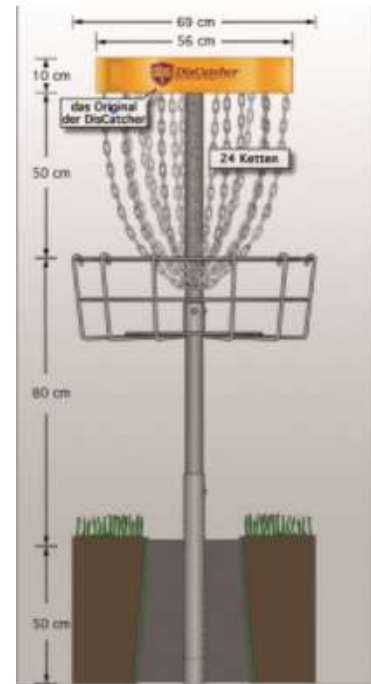
Körbe

Auf dem Markt sind viele verschiedene Körbe für verschiedene Anwendungen erhältlich. Allerdings müssen einige Kriterien erfüllt sein, damit der Korb für Turniere zugelassen ist. Nachfolgend ist ein vermasster Korb abgebildet, welcher diese Kriterien erfüllt.

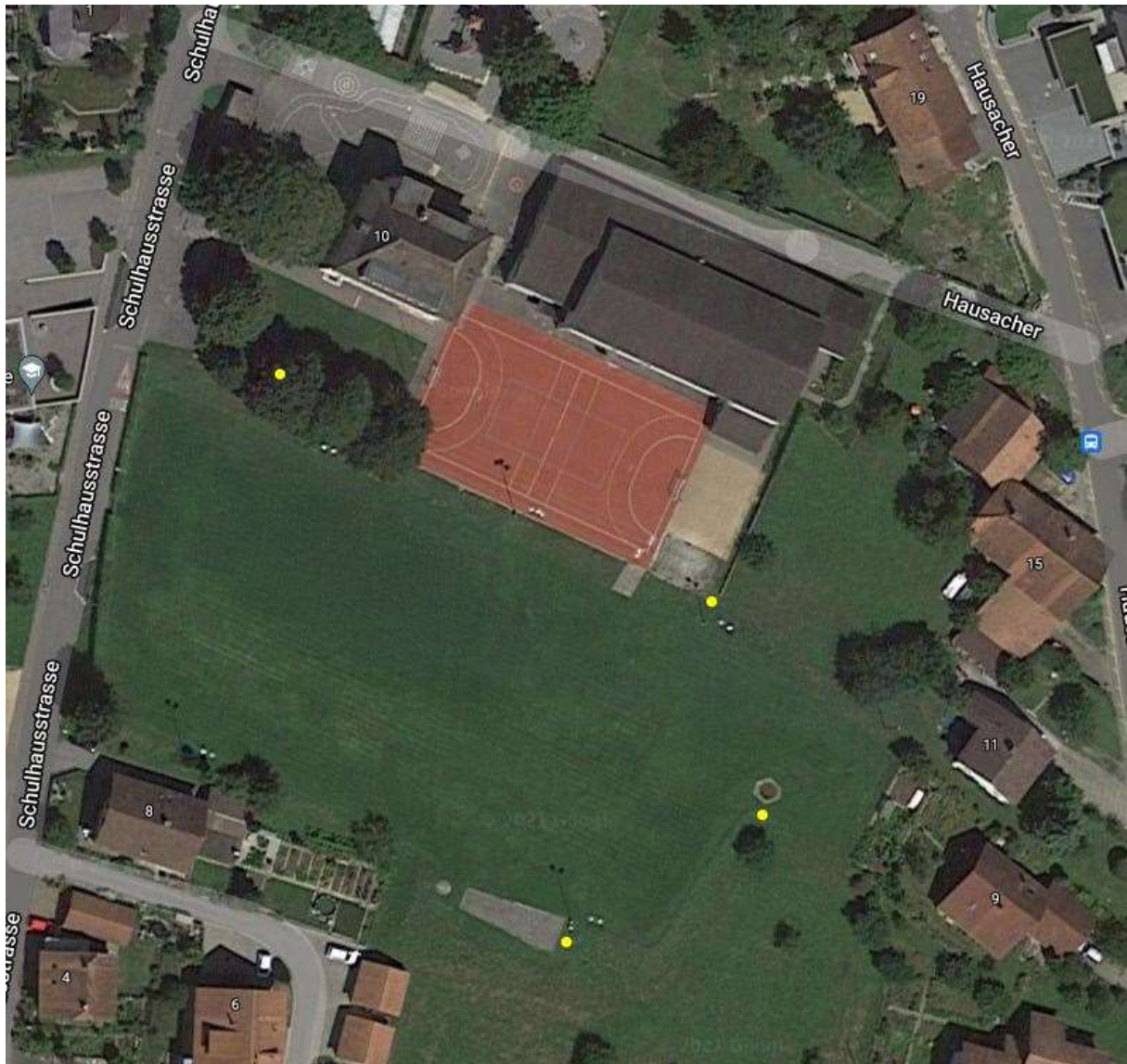
Der aus verzinktem Metall hergestellte Korb ist äusserst robust. Auch jahrelange Witterung kann ihm nichts anhaben. Daher eignet er sich besonders für öffentliche Anlagen. Montiert werden die Körbe mithilfe einer Hülse, die im Boden verankert wird.

Sollte ein Korb trotzdem einmal im Weg stehen, zum Beispiel bei einem Festanlass, so lässt sich dieser mit dem richtigen Werkzeug problemlos aus der Hülse heben und entfernen.

Generell hat ein Korb eine Erhaltungsdauer von ungefähr 30 Jahren.



Gemäss unseren Vorstellungen würden auf dem Schulhausgelände drei oder vier Körbe platziert werden. Daraus können problemlos neun bis zwölf Bahnen entworfen werden. Im Layout auf der folgenden Seite sind einige Vorschläge für potentielle Standorte der Körbe dargestellt. Wir würden uns natürlich auch mit den Lehrpersonen der Schule und dem Hauswart in Verbindung setzen, um ihre Meinung Die gelben Kreise beschreiben die



Korbpositionen.

Kosten

Unseren Vorstellungen entsprechend würden sich für den Kursbau folgende Kosten ergeben:

Position	Menge	Stückpreis	Gesamtpreis
Korb mit Standfuss	4	CHF 410	CHF 1640
Lieferung	1	CHF 70	CHF 70
Zollkosten	1	CHF 90	CHF 90
Installation	1	CHF 300	CHF 300
Unvorhergesehenes	1	CHF 400	CHF 400
Total			CHF 2500

Den Basispreis bilden grundsätzlich nur die Anschaffungs- und Installationskosten.

Im Unterhalt kostet ein Disc Golf Kurs so gut wie nichts. Es ist ratsam, ein bis zwei Mal im Jahr die Anlage zu kontrollieren. Diese Kontrollen würden durch den Verein «Foggy Baskets Aargau» durchgeführt werden. Sollten dabei Mängel an den Körben festgestellt werden, können diese mit kleinem Aufwand behoben werden.

Grundsätzlich kommt der Verein Foggy Baskets Aargau für sämtliche Kosten auf.

Wir werden uns über Mitgliederbeiträge, Gönnermitglieder, Crowdfunding etc. selber finanzieren. Wir würden natürlich auch begrüssen, wenn die Gemeinde einen Teil der Kosten des Projekts übernehmen würde, insofern dies überhaupt möglich ist.

Scheibenvermittlung & Mögliche Zusammenarbeit mit der Schule in Auenstein

Um den Sport den Schülerinnen und Schülern aus Auenstein näher zu bringen, können Discs in der Schule bereitgestellt werden. Auch ein Einbinden in den Sportunterricht ist möglich. Von Koordination, Technik, Konzentration bis hin zu Athletik sind alle wichtigen Eckpfeiler einer Sportart erforderlich. Ausserdem kann auf einem Kurs wie im Schulhaus Auenstein ohne Probleme eine ganze Klasse oder Verein gleichzeitig aktiv sein. Nach anfänglichen Wurfübungen auf den grosszügigen Rasenflächen wird der Kurs in Gruppen von bis zu sechs Schülern oder Vereinsmitgliedern bespielt. Wie bei Curling, Bowling oder Billard kommt der Spass schon bei den ersten Versuchen.

Der Verein Foggy Baskets Aargau könnte auch für Schulen an Nachmittagen Schnupperhalbtage organisieren und durchführen.

Das sagen die Kurs-betreibenden Gemeinden

Da es schon einige Disc Golf Anlagen in der Schweiz bestehen, haben wir uns an die betreibenden Gemeinden gewendet, um einige Erfahrungswerte zu den Email-Verlauf finden Sie im Anhang.

Weiteres Vorgehen

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser kleines Projekt im Gemeinderat anschauen und besprechen würden und uns eine Rückmeldung geben.

Sollte unser Projekt bei Ihnen auf Anklang stossen und Sie für einen Austausch bereit wären, schlagen wir vor, dass Sie sich per Email (foggybaskets@gmail.com) oder telefonisch bei unserem Präsidenten, Sandro Carucci (076 593 99 00), melden.

Gerne führen wir unsere Vorstellungen und Ideen bei einem (virtuellen) Treffen weiter aus und beantworten Fragen oder Unklarheiten bezüglich des Konzepts, sodass wir unverzüglich mit der Detailplanung beginnen könnten.

Anhang

Email Anfragen

Anfrage

Anrede: Herr
Name: Sornig
Vorname: Konstantin
Telefon: 0789187700
E-Mail: konsti.sornig17@gmail.com
Mitteilung: Guten Tag!

Mein Name ist Konstantin Sornig. Ich schreibe Ihnen im Namen des Vereines «Foggy Baskets». Wir sind ein im Jahr 2020 gegründeter Disc Golf Verein aus dem Kanton Aargau. Der Verein hat sich das Ziel gesetzt, den Sport Disc Golf, welchen die Mitglieder des Vereins so lieben und seit einiger Zeit ausüben, zu verbreiten.

Um das zu erreichen, wollen wir einen Disc Golf Kurs in Aarau errichten. Wir sind fest von unserem Vorhaben überzeugt, dennoch gilt es einige Behörden und Ämter auf unsere Seite zu bringen.

Ich bitte Sie daher um ein kurzes Statement, in dem Sie erläutern, was Sie für Erfahrungen mit dem Disc Golf Kurs in Winterthur, Grüzefeld gesammelt haben. Ich denke, mit einigen Ihrer Erfahrungswerte, kann sich die Stadt Aarau ein Zusammenleben mit einem Disc Golf Kurs viel besser vorstellen. Dazu genügen sicherlich schon einige wenige Sätze. Um eine etwas genauere Ausführung der Erfahrungen würden wir uns allerdings auch freuen. Zu Ihrem Statement bräuchte ich auch die Erlaubnis, dieses öffentlich zu zitieren.

Bei Fragen können Sie mich jederzeit unter dieser Mailadresse oder telefonisch unter 078 918 77 00 erreichen.

Ich bedanke mich schon im Voraus herzlich für Ihre Unterstützung!

Freundliche Grüsse

Konstantin Sornig

Antwort Stadt Winterthur

AW: AW: Es ist eine neue Anfrage mittels Kontaktformular an Stadtgrün Winterthur eingegangen.

Posteingang



Mischler David <David.Mischler@win.ch>
an mich, Schefer, Tschudin, Diggelmann, Stephan

15.03.2021, 11:11 ☆ ↩ ⋮

Guten Tag Herr Sornig

Besten Dank für Ihre Anfrage. Diese ging bei uns stadintern noch etwas umher. Disc Golf ist bei uns seit Jahren als Randsportart etabliert und es gibt in der Stadt neben der 9-Loch-Anlage auch auf einzelnen Schul- oder Sportanlagen einige Körbe.

Falls Ihnen folgendes Zitat hilft, dürfen Sie dieses gerne verwenden. Sie können uns auch mitteilen, wenn Sie noch andere Aspekte einbringen möchten. Bitte machen Sie in diesem Fall einen konkreten Vorschlag.

*Die Disc-Golfanlage im Grüzefeld in Winterthur ist eine Bereicherung für den «Sportplaneten Winterthur». Die Anlage befindet sich in einem Stadt-Naherholungsgebiet, welches von Spaziergänger*innen, Erholungssuchenden und Jogger*innen geteilt wird. Uns sind keine Nutzungskonflikte bekannt. Disc Golf ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, ein Bewegungsangebot für Jung und Alt und kann einfach in einem bereits vorhandenem Erholungsgebiet integriert werden. Für die Randsportart ist es eine Chance, für die Stadt eine Bereicherung.*

Dave Mischler, Leiter Sportamt Stadt Winterthur

Freundliche Grüsse

Dave Mischler

PS: Ich erlaube mir, meine Kollegin vom Sportamt der Stadt Aarau ebenfalls gleich ins cc zu nehmen. Wir können uns und Lisa kann gerne auch bei mir nachfragen für weitere Infos. Mit dem Winterthurer Club (Disc Dimension) stehen Sie sicher auch bereits in Verbindung.

Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Sportamt
Dave Mischler, Bereichsführer

Antwort Tourismus Stans

Peter Bircher - Tourismus Stans <peter.bircher@tourismusstans.ch>
an Gyger, mich; sekretariat, Nidwalden, gemeindeverwaltung <>

Do., 18. März, 21:41 ☆ ↩ ⋮

Guten Tag Herr Sonig

Besten Dank für Ihre Anfrage, welche uns von der Gemeinde Stans weitergeleitet wurde. Gerne nehme ich zu Ihrem Anliegen aus Sicht von Tourismus Stans wie folgt Stellung:

Tourismus Stans hat die Initialisierung des Disc Golf Kurs sehr begrüsst und von Anfang an unterstützt. Die Initianten haben sich dabei sehr professionell verhalten und viel Engagement und Know-How bewiesen.

Seit Inbetriebnahme des Disc Golf Kurs wird der Kurs sehr oft besucht, die Spieler verhalten sich stets rücksichtsvoll und fair. Es hat (fast) bei jedem Wetter Spieler auf dem Kurs, die Stimmung ist immer sehr locker und trotzdem seriös. Zwischenfälle sind mir keine bekannt.

Zum Unterhalt und zu einem allfälligen Littering kann ich keine Aussage machen; hier wäre wohl eine Rückmeldung vom Kollegi Stans hilfreich.

Ich kann eine solche Anlage nur empfehlen - ein tolles Angebot, welches den sanften Tourismus fördert.

Selbstverständlich können Sie diese Aussage veröffentlichen. Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen auch telefonisch gerne zur Verfügung.

Ich hoffe, ich kann Ihnen mit diesen Aussagen weiterhelfen und wünsche Ihnen für die weiteren Schritte viel Erfolg und alles Gute!

Herzliche Grüsse
Peter Bircher

Tourismus Stans
Präsident
Bahnhofplatz 2
6370 Stans

Antwort Kollegi Stans

Golf Parkour Kollegi, Stans Posteingang X

⌵ ⌶ ⌵

Gyr Christoph <christoph.gyr@kollegi-stans.ch>
an mich <>

Fr., 12. März, 11:10 ☆ ↩ ⋮

Sehr geehrter Herr Sonig

Ich kann Ihnen gerne eine paar Rückmeldungen zum Disc Golf Kurs auf der Sportanlage des Kollegi Stans machen, allerdings nur aus Sicht des Sportplatzbetreibers und -nutzers.

Wir waren bei der Projektierung etwas skeptisch eingestellt, da wir bedenken hatten, dass der Sportunterricht auf dem Sportplatz negativ tangiert werden könnte, wenn dauernd Disc Goller ihre Scheiben quer über den Platz werfen, da der Kurs Kreuz und Quer über den Sportplatz verläuft.

Wir haben dann in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Disc Golf Club die Vereinbarung getroffen, dass der Schulsport immer Vorrang hat und dies wurde auch entsprechend mit Tafeln kommuniziert.

Inzwischen sind wir alle positiv von der Sportart angetan. Wir bauen sogar gewisse Disc Golf Einheiten in den Unterricht mit ein. Wir machen die Erfahrung, dass Disc Goller sehr zurückhaltend und angepasst ihre Sportart ausüben. Es wird Rücksicht genommen und wir als Betreiber haben auch die Möglichkeit gewisse Körbe für gewisse Zeitperioden zu demontieren, da sie in biologisch sensiblen Gebieten stehen, die eine Schonfrist benötigen.

Wenn grössere Anlässe sind meldet sich der Disc Golf Club bei uns und reserviert die Anlage (Wochenendturnier o.ä.) und ansonsten tauschen wir uns aus.

Wir haben keine Probleme und beobachten, dass viele Leute in der Freizeit die Anlage benutzen. Der Sportunterricht ist nie tangiert worden und Littering ist auch kein Thema. Also sicher nicht wegen der Disc Goller.

Wir finden die Anlage eine Bereicherung und vor allem wird sie auch im Winter genutzt, dann wenn die Schule die Anlage sowieso nicht benötigt. Für uns ist es ein Gewinn.

Sie können diese Aussagen gerne als Zitate übernehmen oder sinngemäss zitieren.

Freundliche Grüsse und viel Erfolg für Ihr Projekt.

Christoph Gyr
Prarektor

Kanton Nidwalden
Bildungsdirektion
Mittelschule Kollegium St. Fidelis
Murgstrasse 20, Postfach 1249, 6371 Stans

